

Informationsblatt

„www.raiffeisen-emsland-sued.de“ Nr. 17 / 2016

Lünne, den 9.11.2016

17-2: Sollten jetzt noch Herbizide auf Getreide gespritzt werden?

Zeitgleich mit der Wahl Donald Trumps zum neuen Präsidenten der USA fällt in Norddeutschland der erste Schnee. Während die einen sich fragen, ob dies der Beginn einer neuen politischen Eiszeit ist, beschäftigen wir uns hier lieber mit der Frage, ob das jetzt die Vorankündigung eines tatsächlich einbrechenden frühen Winters ist? Denn mit der langfristigen Prognose (14 Tage und länger) fällt die Entscheidung, ob noch eine Herbstspritzung gesetzt werden kann, oder ob man die Feldspritze besser schon einwintert. Glaubt man den Langzeitprognosen, so gehen die Temperaturen zur zweiten Novemberhälfte wieder rauf und der Winter kommt noch nicht, was man angesichts der Winter der letzten Jahre auch nicht erwarten würde. Wir geben daher aktuell die Empfehlung weiterhin günstige Gelegenheiten (windstill, Flächen befahrbar, Temp. nur kurzzeitig knapp unter Null °C) für eine Herbstapplikation zu nutzen. Die Herbstprodukte sind nicht von der Resistenzproblematik betroffen, welche für alle Frühjahrsprodukte festgestellt wurden. In unsere Gegend betrifft das vor allem diejenigen Flächen, welche in den letzten 10-15 Jahren überwiegend im Frühjahr gespritzt wurden. Diese Flächen sollten nach Möglichkeit auf jeden Fall noch im Herbst gespritzt werden. Das gleiche gilt für die Wintergerste, deren Auswahl an Produkten im Frühjahr knapp ist.

Unsere Herbstherbizid-Empfehlung lautet 0,9-1,0 l **Bacara forte**, auf drainierte Flächen sind maximal nur 0,8 l erlaubt. Wir empfehlen auf diesen Flächen, sowie auf leichten Sandflächen, als auch auf Roggen auch eine 1/3tel-2/3tel Kombination mit: **0,33 Beflex + 0,66 Bacara forte** (also 5+10 Liter für 15 ha). Diese Mittel sind in allen Getreidearten einsetzbar. Weiterhin haben

wir auch noch **Herold** im Verkauf, was mit 0,4-0,45 l/ha eingesetzt wird (5 L = 11-12,5 ha). Im kommenden Frühjahr, bzw. in diesem Herbst, besteht auch die letzte Möglichkeit alle **IPU**-haltigen Produkte (z.B. Arelon flüssig, Fenikan usw.) einzusetzen. Wir dürfen diese noch bis zum 30.3.2017 handeln, Restmengen sind noch da. Der Landwirt muss diese Produkte bis zum 30.9.2017 aufbrauchen. Der Spetembertermin ist dabei tückisch, denn er suggeriert, dass eine Herbstspritzung 2017 noch möglich ist. Wenn man aber davon ausgeht, dass der Trend der Herbstgetreidesaat weg von den Septemberterminen geht, und Herbizide immer NACH der Saat gespritzt werden, dann ist der 30.9 nicht vereinbar mit einer Herbstapplikation 2017. Fachlich macht der Zusatz von ca. 1 bis 2 L Arelon flüssig vor allem dort Sinn, wo ein größerer Druck mit Kornblume besteht. Bitte dann auch die Drain- und Abstandsaufgaben einhalten.

Was die **Läuseproblematik** betrifft, so hat die Abkühlung für eine Entspannung auf diesem Gebiet gesorgt. Wir empfehlen jetzt keinen Einsatz von Insektiziden mehr, was aber eine Kontrolle vor Ort, bei Gerste und Weizen, nicht ausschließt, vor allem wenn es nochmal warm werden sollte.

Diskutiert man eine **Manganblattdüngung** in der Wintergerste, so nehmen die aktuellen Niederschläge prinzipiell den Druck von Mangan-Mangelerscheinungen heraus, weil diese bei Trockenheit schneller auftreten. Auch die tendenziell späteren Saaten sorgen hier für Entspannung, da zum gleichen Zeitpunkt weniger Blattmasse auch weniger Bedarf in der Pflanze erzeugt, was wiederum zu weniger Mangel führt. Eine Spritzung macht allgemein nur dann Sinn, wenn das Getreide mindestens 3-4 Blätter hat und wenn die Temperaturen zum

Applikationstermin wenigstens 10-15°C halten. Wer also noch Gerste mit Herbiziden behandeln will, läßt also den Blattdünger raus, wenn die Temperaturen zum Spritzzeitpunkt im einstelligen Bereich

liegen. Sind sie zweistellig, kann man sie auf den gefährdeten Flächen mitspritzen. Es sind dann verschiedene Produkte möglich, deren Angebot sie bitte auf unseren jeweiligen Lägern erfragen.

17-3: **Weitere Kurzmeldungen:**

Siloproben anmelden bitte nicht vergessen.

15.11.2016, 11:45 Uhr, allerletzter Anmeldetermin zur **Eurotierfahrt**, soweit noch Plätze frei

16.11.2016 **Eurotierfahrt** nach Hannover ab Salzbergen, Leschede, Lünne

17.11.2016 unsere **Generalversammlung** Wulfekotte in Lünne

22.11.2016, 19:30 Uhr 1. Vortragsveranstaltung bei Klaas in Lingen
Familiengeführte landwirtschaftliche Familienbetriebe - Die Herausforderungen meistern
Referent: Rolf Brauch, Bildungsreferent der Evangelischen Landeskirche in Baden

10.1.2017, 19:30 Uhr 2. Vortragsveranstaltung bei Klaas in Lingen
Werbung und doppelte Moral - Wie Meinung entsteht und wie sie verändert werden kann
Referent: Prof. Ulrich Nöhle, Lebensmittelchemiker und Mediator, TU Braunschweig

17.1.2017, nachmittags Vortrag der RWG-Emsland-Süd bei Wulfekotte in Lünne bitte diesen Termin vormerken, nähere Infos und eine Einladung folgen später

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Raiffeisen- und Warengenossenschaft Emsland-Süd eG